
JANUAR 2023 IM SCHAUSPIEL STUTT GART

Sehr geehrte Journalistinnen und Journalisten,

kurz vor der Uraufführung von *The Magic Key* am kommenden Samstag möchte ich Sie auf unser Programm im Januar einstimmen.

Am 7. Januar beginnen wir das neue Jahr mit der Uraufführung *Life can be so nice* von Anne Lepper. Jessica Glause, die schon an einigen großen Häusern in Deutschland gearbeitet hat und nun erstmals in Stuttgart inszeniert, bringt dieses witzige Popmärchen farbenfroh, unterhaltsam und rasant auf die Bühne des Kammertheaters. Eine Woche später, am 14. Januar, feiert Friedrich Schillers *Don Carlos* Premiere im Schauspielhaus, in der Regie von David Bösch – auch dieser international renommierte Regisseur arbeitet nach längerer Zeit wieder am Schauspiel Stuttgart. Nach Amélie Niermeier (*Die Präsidentinnen*), Dušan David Pařízek (*Annette, ein Heldinnenepos*) und Marthe Meinhold & Marius Schötz (*The Magic Key*) freuen wir uns über zwei weitere interessante Regiehandschriften an unserem Haus. Beide Stücke, *Don Carlos* wie *Life can be so nice*, beleuchten zudem aus sehr unterschiedlichen Perspektiven das Thema „Freiheit“, das in dieser Spielzeit ja im Zentrum unseres Spielplans steht: Während es in *Don Carlos* – neben Freundschaft und Vater-Sohn-Konflikt, Liebe und Leidenschaft – um Gedankenfreiheit und aufklärerischen Freiheitskampf geht, stehen in *Life can be so nice* Klassismus, der Aufstiegswille der Küchenbrigade und der Warencharakter der Liebe im Zentrum. Geld scheint hier Freiheit zu versprechen.

Auch im Nord gibt es am 20. Januar ein Debüt: Die Abschlussklasse der Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg bringt dort Fernando Arrabals absurdes Anti-Kriegsstück *Picknick im Felde* zur Premiere.

Außerdem gibt es am 7. Januar eine weitere *Spielplananalyse 22/23* mit Harald Schmidt und am 17. Januar vor *Don Carlos* das *Theaterlabyrinth*, ein etabliertes und beliebtes Format, bei dem man hinter den Kulissen mehr zur Inszenierung erfährt. Am 18. Januar trifft sich der Theaterstammtisch *Am Tisch* im Foyer des Schauspielhauses, und im Foyer des Kammertheaters lädt Sebastian Röhrle zur *Kammer of Love*. Dort wird zudem am 26. Januar

[Krawall & Katharsis](#) auf noch unbekannte Weise wieder einmal Spieltrieb und künstlerische Freiheit zelebrieren. Am 29. Januar geht es in der Lesung [Heine und Stuttgart. Vom fliegenden Holländer zum schwäbischen Mops](#) um Heines von Ironie und Spott geprägtes Verhältnis zu „Stukkert am Neckarstrom“ und der schwäbischen Dichterschule.

Darüber hinaus werden im Januar [Black Box Phantomtheater für 1 Person](#), [Verbrennungen](#), [Waste! \(UA\)](#) sowie [Schuld und Sühne](#) wiederaufgenommen und wir zeigen ein breites Angebot aus dem Repertoire.

Weitere Informationen finden Sie im Folgenden und den vollständigen Spielplan für Januar wie immer auf unserer [Homepage](#).

Ich freue mich darauf, Sie am Samstag bei [The Magic Key](#) oder bei einer anderen Gelegenheit noch im Dezember hier begrüßen zu dürfen. Allen, die ich nicht mehr sehe oder spreche, wünsche ich schon heute schöne und geruhsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedlicheres neues Jahr!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre
Julia Schubart

Karten für Januar sind bereits erhältlich:

Online

www.schauspiel-stuttgart.de/spielplan

Telefonisch

0711 - 20 20 90

Montag bis Freitag 10 bis 20 Uhr

Samstag 10 bis 18 Uhr

Tageskasse im Foyer des Schauspielhauses

Montag bis Freitag 10 bis 18 Uhr

Samstag 10 bis 14 Uhr (ohne Abo)

Schul- und Gruppenbuchungen

Silke Duregger, gruppen.schauspiel@staatstheater-stuttgart.de

Julia Schubart
Pressesprecherin Schauspiel Stuttgart
julia.schubart@staatstheater-stuttgart.de
T: +49 (0) 711 2032 -262
www.schauspiel-stuttgart.de